

15. WIR-Meeting im Quartier WIR - Protokoll

Besprechungsort: Quartier WIR – Allmenderaum

Besprechungstermin: 07.07.2026; 19:00 -21:40 Uhr

Verfasserin: Lena Korte

Moderation: Joachim Rang und Andreas Zumach

Anlagen:

- Lageplan – Endfassung
 - Überarbeitete Verfahrensregeln WIR-Meeting
-

TOP 1: Begrüßung neuer Bewohner*innen und Trägermitarbeiter*innen

Die neue NaiMo-Leitung konnte nicht am Meeting teilnehmen. Christian Unger berichtet, dass der Nachbarschaftstreff wieder lebendiger wird und Bewohner*innen sich aktiv einbringen können.

TOP 2: Bericht der begeno 16 eG (Joachim Rang)

Allgemeines

- Die nächste Mitgliederversammlung findet am 29. Oktober 2026 als hybride Veranstaltung in Greifswald statt. Ein „Save-the-date“ wird in den kommenden Wochen verschickt.

Greifswald

- In Greifswald werden die letzten 28 freien Wohnungen vermietet. Aktuell werden pro Monat acht bis zehn Wohnungen vermietet, weshalb die Vollvermietung bis Herbst 2026 durchaus im Bereich des Möglichen liegt. Bei den freien Wohnungen handelt es sich um eine 1-Zimmerwohnung, wenige 4-Zimmerwohnungen und hauptsächlich 3-Zimmerwohnungen. Alle 2-Zimmerwohnungen sind inzwischen vermietet.
- Der Verkauf von Baufeld 7 ist in der Abwicklung. Voraussichtlich im August findet die Eigentumsumschreibung statt, sodass ab September Baufeld 7 nicht länger Eigentum der begeno16 ist.
- Die Ostsee-Zeitung hat einen negativen Artikel über die begeno16 in Greifswald veröffentlicht, nachzulesen in der Stellungnahme der begeno16.

Weißensee

- Der Kredit der GLS-Bank läuft im März 2027 aus und wird verlängert. Weitere Informationen durch den Vorstand folgen zeitnah.
- Eine Mietermail bezüglich der Mieterhöhung folgt im September/ Oktober. Die Nettokaltmiete für Mieter*innen, die 11 € pro m² oder weniger zahlen, wird um 15 % erhöht. Neue Mietverträge werden direkt mit erhöhter Miete geschlossen. Eine weitere Erhöhung der Miete ist nicht geplant.

TOP 3: Offene Punkte aus vorherigen WIR-Meeting(s)

▪ Rattenbekämpfung

Ein neuer Schädlingsbekämpfer wurde von der begeno16 beauftragt. Dieser ist wöchentlich im Quartier unterwegs und prüft die aufgestellten Fallen. Aktuell sind

Ratten noch im Quartier unterwegs. Es wurden RatCaps an den Deckeln der Kanalisation angebracht. Die RatCaps fangen zum einen Dreck ab, zum anderen verhindern sie das Eindringen von Ratten aus der Kanalisation.

- Biotonne

In den Biotonnen sind Risse, wodurch diese stark auslaufen. Neue Biotonnen werden von der begeno16 bestellt.

- Silber- und Papierfische

In Haus A1 fand eine Fallermittlung statt, es wurden Köder ausgelegt und der Befall ausgewertet. Es stellte sich heraus, dass weiterhin ein starker Befall an Silber- und Papierfischen besteht. Der Befall kann nur eingeschränkt, aber nicht gänzlich ausgerottet werden. Der begeno16 wurden verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen, die intern besprochen werden. Es werden alle drei oder sechs Monate neue Fallen aufgestellt, private Fallen können ebenfalls aufgestellt werden, die Kosten werden von der begeno16 erstattet, gleichwohl ist eine Fremdvergabe notwendig, um die durchgehende Umsetzung in allen Wohnungen zu gewährleisten

- Hauseingangstüren:

Beim ersten Versuch, die Hauseingangstür im Brodenbacher Weg 36 zu reparieren, wurden neue Scharniere und Obertürschließer eingebaut. Erste Rückmeldungen ergaben, dass sich die Tür schwer schließen ließ, worauf der Obertürschließer erneut eingestellt wurde. Die Tür schließt nun nur teilweise richtig. Haus A1 (Wittlicher Straße 24) hat das gleiche Problem bei der Haustür. Zudem sind die Türen generell sehr schwer und nicht barrierearm. Damit die Tür sich nun richtig schließen und leichter öffnen lässt, könnten die Gläser ausgetauscht werden, um das Gewicht der Tür zu verringern. Komplett neue Türen einzubauen wären sehr kostspielig und die letzte Möglichkeit. Ein erneutes Einstellen der Türen wird zukünftig direkt vor Ort von der begeno16 überprüft.

- Lageplan Hauseingang

Kerstin Maiazza und Lena Korte haben einen Lageplan erarbeitet und vorgestellt. Die beim Meeting gesammelten Eindrücke fließen mit in die finale Fassung des Lageplans ein, welcher zeitnah gedruckt und aufgestellt wird. Zur Diskussion stand das Thema soziale Träger und inwieweit diese im Lageplan namentlich benannt werden. Die Träger werden nicht auf dem Plan aufgeführt, stattdessen wird an den Hauseingängen ein Aushang zu den sozialen Trägern angebracht.

- Hausnummern

Es sollen Hausnummern in einer Größe von 80 cm bis 1 m, ab dem 1.Obergeschoss gemalert werden – einige Teilnehmende begrüßen dies, andere sprechen sich dagegen aus. Die Hausnummern werden an geplanten Sichtachsen positioniert, die einer besseren Orientierung dienen sollen. Hierbei wird ein zum Lageplan passendes Farbkonzept genutzt. Problematisch ist weiterhin das Thema Beleuchtung. An den Hausfassaden kann keine Beleuchtung angebracht werden. Mögliche Ideen können gerne an die begeno16 übermittelt werden.

- Kinderwagenstellplätze

Mouhammed Younes hat den geplanten Standort unter der Schwimmerei erneut geprüft. Dieser kommt aus verschiedenen Gründen nun nicht mehr infrage, unter anderem müsste der Platz gepflastert werden, was mit hohen Kosten verbunden wäre. Stattdessen werden sieben Fahrradstellplätze vor dem Haus A1 versetzt und dort die Boxen für die Kinderwagen platziert. Zwei Fahrradstellplätze werden zur Ecke der Schwimmerei versetzt, die restlichen nahe der Steinbank. Die Schlösser für die Kinderwagenboxen müssen von den Eltern selbst mitgebracht werden. Um einer Fremdnutzung entgegenzuwirken, werden Hinweisschilder an den Boxen angebracht

und nur bestimmte Zeiten zur Nutzung angegeben. Außerhalb der Nutzungszeiten werden die Boxen geleert.

- Sperrmüll

Für den 29.08.2026 ist ein Sperrmülltag geplant. „Fahrradleichen“ werden im August/ September abgeholt. Zum Sperrmülltag folgt eine Mietermail. Es wird zudem mit einer Mail darauf hingewiesen, dass verschenkte Objekte nicht länger in Hausfluren abgestellt werden dürfen, sondern über Rundschreiben angeboten werden können. Das geplante Gespräch des begeno 16-Vorstands mit den sozialen Trägern zum Thema Müll- und Sperrmüllentsorgung wird noch erfolgen.

- Überdachung Müllplatz

Christian Unger hat den Müllplatz zusammen mit einem Metallbauer besichtigt. Es wurde festgestellt, dass die Anlage aufgestockt werden kann. Hier gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Eine Holzlamellenkonstruktion, welche begrünt werden kann, allerdings nicht komplett blickdicht ist. Offene Frage: Ist hier eine Beleuchtung nötig?
2. Ein geschlossenes Dach. Hier müsste sich zusätzlich um eine Entwässerung gekümmert werden. Zudem muss eine Beleuchtung installiert werden.

Es wurden für beide Möglichkeiten Angebote angefordert, die etwa drei bis vier Wochen Bearbeitungszeit benötigen. Für die Beleuchtung können ggf. Solarplatten auf dem Dach des Müllplatzes angebracht werden. Für die Begrünung bietet sich wilder Wein an.

- Beschränkung Zugang Schwimmerei

Um den Zugang zu Haus A1 außerhalb der Schwimmbadöffnungszeiten zu beschränken, besteht die Möglichkeit, zwischen 21 Uhr und 6 Uhr den Strom zu kappen und damit den Zugang zum Haus zu unterbinden. Die begeno 16 arbeitet hier an einer Umsetzung.

Der Plan für Juli für die Schwimmerei fehlt. Mouhammed Younes aktualisiert den Plan. Der Plan wird zukünftig immer zum 25. des Monats verfügbar sein und ältere Pläne werden gelöscht.

- Reparatur Laterne

Mouhammed Younes hatte einen Termin mit Herrn Riedel, welcher vermutet, dass die Leitung zur Laterne wahrscheinlich beschädigt ist. Um den Schaden zu lokalisieren, wird die Leitung Stück für Stück überprüft. Zudem wird die Laterne selbst erneut überprüft, um hier einen Schaden auszuschließen.

- Kampfsport

Das Thema wird auf das nächste WIR-Meeting verlegt.

- Mülleimer

Der Mülleimer wurde defekt geliefert und neu bestellt.

- Willkommensmappe

In den Hausfluren befinden sich aktualisierte Aushänge der Willkommensmappe.

TOP 4: Bericht der AG Allmenderaum

- In der Toilette wurden Halterungen installiert, somit ist die Toilette nun barrierearm.
- Es wurden neue Tische und Stühle bestellt. Die Tische wurden bereits geliefert und werden genutzt, mit ausschließlich positiven Erfahrungsberichten.
- Am Allmenderaum wurden Aushänge angebracht. Hier können für alle Interessierten offene Angebote von Bewohner*innen angebracht werden. Ältere Aushänge müssen noch aktualisiert werden.
- Die Nutzungsbedingungen wurden aktualisiert.

- Es wurde eine Feuerschale angeschafft, welche von Bewohner*innen ausgeliehen werden kann. Eine Anleitung und Hinweise zur Nutzung sind der Feuerschale beigelegt.

TOP 5: Bericht der Konfliktlots*innen

Es gibt keine Neuigkeiten.

TOP 6: Aktualisierung der Verfahrensregeln gem. Anlage – Diskussion und Beschluss

Anne Bendlin hat einen Entwurf für überarbeitete Verfahrensregeln fürs WIR-Meeting vorgestellt. Der Entwurf wurde einstimmig angenommen.

TOP 7: Gießen im Quartier

- Die AG Außenflächen hat dieses Jahr robustere Pflanzen angeschafft. Jedoch benötigen die Pflanzen trotzdem beim Bewässern ca. 10 Gießkannen und müssen gerade bei heißen Temperaturen öfter gegossen werden. Der AG fehlt hier die Kapazität und sie bittet um Mithilfe. Mieter*innen können gerne selbstständig gießen, wenn Pflanzen offensichtlich Wasser benötigen. Zudem können gerne Eltern, die auf dem Spielplatz sind, bei Bedarf beim Gießen unterstützen. Bezüglich des Themas Gießen im Quartier wird eine Mitteilung an die Mieter*innen geschickt und dies zusätzlich direkt angesprochen.
- Es fehlten Knäufe zum Aufdrehen der außenliegenden Wasserhähne die von den Mieter*innen bestellt wurden.

TOP 8: Pläne für 2026

Aktuell gibt es keine konkreten Pläne für Veranstaltungen im Jahr 2026.

TOP 9: Verschiedenes

- Metallpfosten
 Einer der zwei Pfosten am Zugang Wittlicher Straße wurde durch Fremdeinwirkung demoliert, so dass nur noch ein Pfosten steht. Als Konsequenz haben Autos auf dem Innenhof geparkt. Auch das Blockieren durch einen Blumenkasten war nicht effektiv. Der als alternative Barriere genutzte Blumenkasten wurde durch häufiges Versetzen inzwischen instabil. Die Metallpfosten sollen nun entfernt werden und durch zwei umklappbare Pfosten ersetzt werden -> Veto durch einige Mitglieder. Es besteht die Befürchtung, dass weiterhin auf dem Innenhof geparkt wird, zudem ist der Untergrund für das Befahren durch Kfz nicht geeignet. Mouhammed Younes prüft, ob der bereits erteilte Auftrag storniert werden kann, und würde in diesem Fall wieder feste Pfosten einsetzen lassen. Falschparker müssen generell direkt angesprochen werden, hierbei handelt es sich sowohl um Träger als auch um Mieter*innen. In einem Rundschreiben an Träger und Mieter soll auf das Thema Falschparken hingewiesen werden.
- Gästewohnungen in Greifswald
 In Greifswald werden die Gästewohnungen von den Bewohnern selbstständig verwaltet, dazu gehört die Planung, Bezahlung und Organisation. Eine Bewohnerin des Quartiers WIR hat die Nutzung einer Gästewohnung im Quartier in Greifswald angefragt. Diese Anfrage wurde von dem Greifswalder Quartier abgelehnt und damit begründet, dass die Wohnungen stark ausgelastet seien und nur den Bewohner*innen in Greifswald zur Verfügung stünden. Die begeno16 hat die

Kommunikation den Mitgliedern überlassen und befürwortet, dass die Quartiere ins Gespräch gehen sollten. Die Wohnungen im Greifswalder Quartier sind kleiner geschnitten und verfügen über keinen Keller, die Gemeinschaftsräume und Gästewohnungen sollen hier als Ausgleich fungieren. Das Quartier in Berlin ist über den Austausch enttäuscht und sieht die Antwort des Greifswalder Quartiers als Widerspruch zum Genossenschaftsgedanken. Zum Thema Gästewohnung gibt es weiterhin Klärungsbedarf. Eventuell ließe sich hier ein Kompromiss finden. Es wurden verschiedene Vorschläge genannt:

1. Berliner Mitglieder mieten eine Gästewohnung für Besucher*innen aus dem Quartier WIR in Greifswald an.
2. Die Nutzung zwischen den Quartieren wird aufgeteilt: 10 % Berlin und 90 % Greifswald.
3. Berliner Mitglieder können die Gästewohnung nur ein paar Wochen vorher buchen, wenn diese noch frei sind.

▪ Fahrraddiebstahl

Es wurde ein Fahrrad über eine Maueröffnung aus der vergitterten Box für die Leihfahrräder des Fördervereins aus der Tiefgarage gestohlen. Die Öffnung soll nun mit Maschendraht vergittert werden, Kosten und Einbau wird WIR fördern e.V. übernehmen. Es wurde bereits zuvor Fahrradzubehör entwendet, zudem kommt es häufig zu Vandalismus.

▪ Defektes Licht Fahrradtiefgarage

In der Fahrradtiefgarage sind zwei Lichtsäulen defekt und müssen ausgetauscht werden. Die begeno16 prüft dies und ersetzt die Lichter.

▪ Gartenpflege

Die Grünflächen wurden nur teilweise gemäht. Die örtlichen Zuständigkeiten von der Stadt und Herrn Schön werden von der begeno16 überprüft.

Die nächsten WIR-Meetings finden statt am Di. 06.10.2026 und am Di. 05.01.27 jeweils um 19:00 Uhr im Allmenderaum.

Piesporter Straße



Wittlicher Straße



BÜCHER
SCHRANK



STANDORT



Quartier
WiR

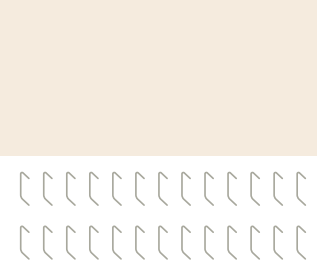
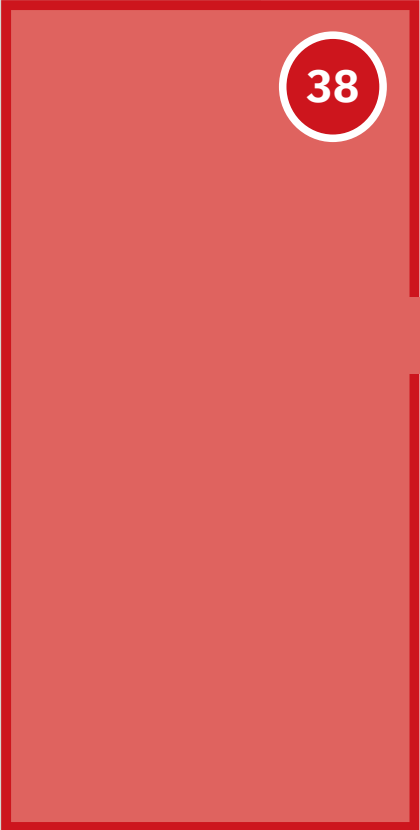
Brodenbacher Weg

10 m

Quartier **WiR**

Piesporter Straße

Brodenbacher Weg



BÜCHER
SCHRANK



STANDORT

10 m

- Das WIR-Meeting soll den Austausch und die Kommunikation im Quartier WIR fördern und niedrigschwellig demokratisch legitimierte Entscheidungen/Beschlüsse ermöglichen, die für alle im Quartier WIR von Bedeutung sind. Diese sind insbesondere für die begeno16 eG erforderlich. Das WIR-Meeting ergänzt die Aktivitäten und Entscheidungen der bestehenden Arbeitsgruppen; ersetzt sie aber nicht.
- Alle im Quartier WIR lebenden, arbeitenden bzw. tagsüber betreuten Menschen, Vertreter*innen der Arbeitsgruppen, der begeno16 eG, des WIRfördern e.V, Kinder- und Jugendsprecher*innen können im WIR-Meeting ihre Interessen bekunden/austauschen und sich an der Meinungsbildung beteiligen. Alle oben genannten können bei der begeno16 eG oder der/m jeweils zuständigen Bewohner*in*) Diskussionsthemen oder Umsetzungsbeschlüsse für das WIR-Meeting beantragen.
- Ablauf
 - Das WIR-Meeting findet in der Regel 4x jährlich am 1. Dienstag im Quartal, der kein Feiertag ist, ab 19:00 Uhr statt (Juli, Oktober, Januar, April). Ist der 1. Dienstag ein Feiertag, findet das WIR-Meeting am darauffolgenden Dienstag statt.
 - Diskussions- und/oder Beschlussanträge müssen spätestens 3 Wochen vor dem WIR-Meeting bei der begeno16 eG oder bei der/m jeweils zuständigen Bewohner*in*) vorliegen. Beschlussvorlagen müssen verständlich und hinreichend bestimmt (wer, was, wann, wo, für wen, welche Kosten, wer zahlt ...?) formuliert sein.
 - Die Einladung erfolgt spätestens 14 Tage vor dem WIR-Meeting durch die begeno16 eG. Die Tagesordnung wird von der begeno16 eG in Zusammenarbeit mit der/m jeweils zuständigen Bewohner*in*) gestaltet und beinhaltet insbesondere die aus dem Quartier WIR eingegangenen Diskussionsanträge und Beschlussvorlagen.
 - Die Einladung mit TOP erfolgt per E-Mail. Der Termin wird von Bewohner*innen in den Hauseingängen ausgehängt. Um möglichst viele Quartiersbewohner*innen zu erreichen, sollen mehrere Kommunikationswege genutzt werden (z.B. WhatsApp, telegram, persönliche Ansprache durch Nachbar*innen).
 - Die Moderation wird von einer/m Bewohner*in oder der begeno16 eG wahrgenommen.
 - Die Abstimmungsergebnisse/Beschlüsse werden von der begeno16 eG protokolliert und innerhalb von 14 Tagen per E-Mail bekannt gegeben. Die Protokolle werden von der begeno16 eG digital gesammelt.
- Stimmrecht/Abstimmungsverfahren
 - Stimmberechtigt sind alle in den 4 Häusern der begeno16 eG wohnenden Menschen ab einem Alter von 13 Jahren und die im Quartier WIR ansässigen gewerblichen Mieter/ „sozialen Träger“. Jede*r stimmberechtigte Bewohner*in hat eine Stimme. Jeder gewerbliche Mieter / „soziale Träger“ hat eine Stimme.
 - Die Abstimmung erfolgt grundsätzlich in Präsenz. Stimmberechtigte, denen eine Teilnahme am WIR-Meeting nicht möglich ist, können ihre Stimme schriftlich auf eine*n stimmberechtigte*n WIR-Meeting-Teilnehmer*in übertragen. Auf eine*n Teilnehmer*in können maximal zwei Stimmen übertragen werden.

- Schwerpunkt jeder Beschlussfassung sind Austausch, Diskussion und ein möglichst breiter Konsens. Für Beschlüsse ist eine einfache Zweidrittelmehrheit erforderlich.
 - Das WIR-Meeting ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten beschlussfähig.
- Diese Verfahrensregeln können bei Bedarf jederzeit durch einen Beschluss der Teilnehmer*innen im WIR-Meeting verändert werden.